

Familien-Oase (am Samstagabend), 6.3.2021

Dritter Fastensonntag (Lesejahr B) – „Den Tempel reinigen“

Tisch vorbereiten

- Kerze
- Bild zum Evangelium (siehe Anhang)
- Symbol für die neue Woche: Ein paar Münzen und ein Kreuz.

Kerze entzünden und Kreuzzeichen

Gebet zum Stillwerden, Einstimmen, Öffnen (siehe Vorschläge unten)

Liedvorschlag: »Lobe den Herrn/*Slavi Boga*« - Gloria 134, Lp 322
»Herr, gib uns Mut zum Hören« - GL 448, Gloria 567

Einstiegs-Übung

Jede/r bekommt eine **Münze** und überlegt: Wie kommen Menschen zu Geld? Was tun sie dafür alles? – Jede/r, der/die eine Antwort hat, darf seine Münze auf den Gebetsrahmen legen. Danach gemeinsam das Evangelium von der Reinigung Jesu im Tempel lesen. – Nach dem Predigtgespräch wird das Geld bewusst zur Seite gerückt und ein **Kreuz** als Zeichen für das Gebet wird hingelegt.

Evangelium: Joh 2,13-25

Das Paschafest der Juden war nahe und Jesus zog nach Jerusalem hinauf. Im Tempel fand er die Verkäufer von Rindern, Schafen und Tauben und die Geldwechsler, die dort saßen. Er machte eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle aus dem Tempel hinaus samt den Schafen und Rindern; das Geld der Wechsler schüttete er aus, ihre Tische stieß er um und zu den Taubenhändlern sagte er: Schafft das hier weg, macht das Haus meines Vaters nicht zu einer Markthalle! Seine Jünger erinnerten sich, dass geschrieben steht: *Der Eifer für dein Haus wird mich verzehren*. Da ergriffen die Juden das Wort und sagten zu ihm: Welches Zeichen lässt du uns sehen, dass du dies tun darfst? Jesus antwortete ihnen: Reißt diesen Tempel nieder und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufrichten. Da sagten die Juden: Sechsvierzig Jahre wurde an diesem Tempel gebaut und du willst ihn in drei Tagen wieder aufrichten? Er aber meinte den Tempel seines Leibes. Als er von den Toten auferweckt war, erinnerten sich seine Jünger, dass er dies gesagt hatte, und sie glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesprochen hatte. Während er zum Paschafest in Jerusalem war, kamen viele zum Glauben an seinen Namen, da sie die Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, denn erkannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war.

Anregung zum Evangeliums-Gespräch

Jesus hat es gestört, dass den Menschen im Tempel das Geld und das Geschäfte-Machen wichtiger waren als der Raum für Stille und Gebet. Was ist für uns heute wichtig? Was füllt unseren Alltag? Was nimmt unsere Zeit in Anspruch? Wie schaut es aus mit Raum und Zeit für Stille und Gebet? Gibt es das? Wann, wo und wie? Wie können wir wieder Raum schaffen für Gott?

Rosenkranz-Geheimnis (Christus-Rosenkranz beten – siehe Vorschläge unten)

„...Jesus, der den Tempel gereinigt hat“

Anregung zum Gebet während der Woche

Den Gebetsrahmen mit Kerze und Symbol in der Mitte des Tisches lassen als Zeichen dafür, dass Gott in der Familie wieder Raum bekommt.

Bewusst das Tischgebet halten → ein passendes Gebet vom Gebetswürfel (siehe Anhang [„Gebetswürfel zum Selberbasteln“](#)) oder vom Gebetsblatt (siehe Anhang [„Morgen-, Mittags- und Abendgebete“](#)) und dann ein gemeinsames „Vater unser“.

Segensgebet (siehe Vorschläge unten)

Anschließend Zeit zum gemütlichen Beisammensein mit Reden, Musik und Spielen

Beilage: Den Tempel reinigen (3. Fastensonntag, A/B/C)

[Gebetswürfel](#)

[Gebetsblatt – Morgen, Mittag, Abend](#)

Einführung und allgemeine Gebete

Den Tempel reinigen (3. Fastensonntag B)



Bild „Jesus reinigt den Tempel“ von: https://www.malvorlagenwelt.com/malvorlagen-jesus-tempel-ausmalbilder_5683.html

Gebetsblatt

Gebete für den Gebetswürfel/Morgen – Mittag – Abend

<p>Gott, von dem wir alles haben, wir preisen dich für Deine Gaben. Wir danken Dir, weil Du uns liebst, drum segne auch, was Du uns gibst. Amen.</p>	<p>Dir sei, o Gott, für Speis und Trank, für alles Gute Lob und Dank. Du gabst, du willst auch künftig geben. Dich preise unser ganzes Leben. Amen.</p>	<p>Herr, wir freuen uns aufs Essen – lass uns nimmer mehr vergessen, dass wir alle diese Gaben deiner Liebe zu verdanken haben. Amen.</p>	<p>Jedes Tierlein hat sein Essen. Jedes Blümlein trinkt von Dir. Hast auch unser nicht vergessen, guter Gott, wir danken Dir. Amen.</p>
<p>Alles, was wir aufgedeckt, alles, was uns heute schmeckt, was uns hier bescheret ist, segne es, Herr Jesus Christ. Amen.</p>	<p>Vater, wir leben von Deinen Gaben. Segne das Haus, segne das Brot. Gib uns die Kraft, von dem, was wir haben, auch denen zu geben in Hunger und Not. Amen.</p>	<p><i>Dobri Bog, slavimo te, ker si dober. Hvalimo te, ker skrbiš za nas. Prosimo te, blagoslovi to hrano in tiste, ko so jo pripravili. Amen.</i></p>	<p><i>Veliko ljudi mora delati, da se lahko nahranimo. Bog, blagoslovi njihovo delo in te jedi. Hrana je tudi zdravilo. Daje nam moč za delo. Hvala – Amen.</i></p>
<p>Oh Gott, Du hast in dieser Nacht so väterlich für mich gewacht, ich lob' und preise Dich dafür und dank' für alles Gute Dir. Bewahre mich auch diesen Tag vor Sünde, Tod und jeder Plag. Amen.</p>	<p>Vorüber ist die Nacht. Gesund und froh bin ich erwacht. Beschütze mich an diesem Tag, dass mich kein Unheil treffen mag. Amen.</p>	<p>In Gottes Namen steh ich auf. Herr Jesus, leite meinen Lauf. Behüte mich auf allen Wegen mit Deiner Kraft und Deinem Segen. Amen.</p>	<p>Ich danke, Herr, für diesen Tag, für alles, was heut kommen mag. Du leitest mich mit Deinem Segen, Dich preise, Herr, mein ganzes Leben. Amen.</p>
<p>Gott, bei Dir bin ich geborgen, habe keine Angst vor morgen, weil nach jeder dunklen Nacht ein heller, neuer Tag erwacht. Amen</p>	<p>Herr, der Tag ist nun zu Ende. Dankend falt ich meine Hände. Du allein kannst alles geben; schütze diese Nacht mein Leben. Amen.</p>	<p>Bevor ich mich zur Ruh begeb, zu Dir, oh Gott, mein Herz ich heb und sage Dank für jede Gabe, die ich von Dir empfangen habe. Amen</p>	<p>Diesen Tag, Herr, leg ich zurück in Deine Hände, denn du gabst ihn mir. Dein, Herr, ist der Anfang und das Ende, ich vertraue Dir. Amen.</p>
<p>Herr, Du hast mich heut bewacht, beschütz mich auch in dieser Nacht. Du sorgst für alle, Groß und Klein, drum schlaf ich ohne Sorgen ein. Amen.</p>	<p>So ein schöner Tag war heute, lieber Gott, und so viel Freude hast du wieder mir gemacht. Dankbar sag ich: Gute Nacht! Amen.</p>	<p>Lieber Gott, ich schlafe ein, lass mich ganz geborgen sein. Die ich liebe, schütze Du. Decke allen Kummer zu. Kommt der helle Morgenschein, lass mich wieder fröhlich sein. Amen.</p>	<p>Gott, der heute mich bewacht, beschütze mich auch diese Nacht! Ich bin Dein Kind, Du liebst auch mich, ich danke Dir und hoff' auf Dich. Amen.</p>

EINFÜHRUNG UND ALLGEMEINE GEBETE

Tisch vorbereiten

Gebetsrahmen mit Bild zum Evangelium (zum Ausmalen)

Kerze

Symbol für die neue Woche

Kerze entzünden und Kreuzzeichen

Gebete zum Stillwerden, Einstimmen, Öffnen

Vorschläge aus: „Es ist gut, dass wir hier sind. Hauskirche-Fastenzeit“, Pastoralamt/Linz, 2000/01, 4-5.

1. Herr, bereitwillig will ich mich auf dein Wort einlassen.
Öffne meine Augen, meine Ohren und mein Denken, damit ich dein Wort verstehe.
Öffne mein Herz, damit ich dein Wort in den tiefen Schichten meines Lebens erfasse.
Öffne meine Hände, damit es mir gelingt, dein Wort in mein Leben umzusetzen.
Für all das bitte ich um deinen lebenspendenden Geist.
2. Komm, Heiliger Geist, und erleuchte uns, dass uns Jesu Licht im Leben leuchtet.
Komm, Heiliger Geist, entzünde uns, dass wir Jesu Wort der Welt bezeugen.
Komm, Heiliger Geist, begleite uns, dass wir Jesu Weg gemeinsam gehen.
Komm, Heiliger Geist, durchdringe uns, dass uns Jesu Kraft im Guten stärke.
3. Lebe du in mir, heiliger Gott.
Ich möchte nichts als da sein und durch dich leben.
Ich will mich lassen, mich freigeben.
Ich möchte mich öffnen
und mich geöffnet in der Hand halten,
dir entgegen.
Wirke du in mir so, dass du mein Leben bist.
Sei du um mich so, dass du meine Welt bist.
Durchdringe mich, dass ich selbst unwichtig werde
und du allein bleibst.
(Jörg Zink)
4. Guter Gott, du wartest auf uns,
bis wir geöffnet sind für dich;
wir warten auf dein Wort, das uns aufschließt.
Stimm uns ab auf deine Stimme, auf deine Stille.
Deinen Sohn sprich uns zu: Jesus, das Wort des Friedens.
Amen.
(Huub Oosterhuis)

Lied/Musik

Einstieg-Übung

Dies sollte helfen, dem Evangelium den Boden zu bereiten.
Vorher überlegen, was davon passen könnte.

Evangelium lesen

eventuell danach eine kleine Stille lassen, in der jede/r nochmals das Wort, den Satz laut wiederholen kann, der ihn/sie besonders angesprochen hat.

Evangeliums-Gespräch

Gedanken zum Evangelium und persönliche Gedanken aufsteigen lassen und dann austauschen.
Es können auch die Anregungen zum Evangeliums-Gespräch zu Hilfe genommen werden.

Rosenkranz-Gesätzchen mit Einfügung beten

Variante 1: Ein Gesätzchen mit dem marianischen Rosenkranz

Vater unser

Gegrüßet seist Du, Maria ... (10x – jeweils Einfügung des Geheimnisses nach dem Namen Jesus)

Ehre sei dem Vater

O mein Jesus

Variante 2: Ein Gesätzchen mit dem Christus-Rosenkranz

Vater unser

Jesus-Gebet (10x)

V: Sei gepriesen, Herr Jesus Christus, Sohn des lebendigen Gottes.

Du bist der Erlöser der Welt, unser Herr und Heiland, ...

(hier wird das jeweilige Geheimnis genannt)

A: Komm, Herr Jesus, und steh uns bei, dass wir alle Zeit mir dir leben und in das Reich deines Vaters gelangen.

Ehre sei dem Vater

O mein Jesus

Gebetsanregung für die Woche

So kann die Familien-Oase auch im Laufe der Woche weiterwirken.

Segensgebete

Vorschläge aus: „Es ist gut, dass wir hier sind. Hauskirche-Fastenzeit“, Pastoralamt/Linz, 2000/01, 5-6.

1. Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden. Der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
(A) Amen.
2. Gott, sei über uns und segne uns,
sei unter uns und trage uns,
sei neben uns und stärke und,
sei vor uns und führe uns.
Sei du die Freude, die uns belebt,
die Ruhe, die uns erfüllt,
das Vertrauen, das uns stärkt,
die Liebe, die uns begeistert,
der Mut, der uns beflügelt.
Gott segne uns: Vater, Sohn und Heiliger Geist.
(A) Amen.
3. Gott, stärke, was in uns wachsen will,
schütze, was uns lebendig macht,
behüte, was wir weitertragen,
bewahre, was wir freigeben,
und segne uns, wenn wir aufbrechen zu dir.
(A) Amen.
4. Gott möge kommen mit der Fülle seiner Gaben,
in seiner Wahrheit, in seiner Güte, in seiner Menschenfreundlichkeit.
Gott fülle uns mit Freude,
er schenke uns, was wir erhoffen, ersehnen und erbitten.
Gott befreie uns von Angst, Unentschlossenheit und Verhärtung.
Gott stärke uns im Verstehen und Verzeihen,
im Lieben und Leiden, in unserem Christsein.
Es segne uns Gott, der uns Menschen nahe ist,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
(A) Amen.

Anschließend noch ein gemütliches Beisammensein mit Reden, Musik und Spiel.